

Paulusbrief

An abstract painting of a church interior. The scene is dominated by a set of stone steps leading up towards a bright, arched opening. In the distance, a simple wooden cross is visible against the light. The walls and floor are rendered with thick, expressive brushstrokes in a palette of blues, greens, yellows, oranges, and greys, creating a textured and somewhat somber atmosphere.

Evangelische Paulusgemeinde
Rauenberg, Rotenberg,
Malschenberg, Malsch, Rettigheim

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Weihnachtsausgabe 2021 (Dezember 2021 - März 2022)

Türmomente.

Oft stand ich schon vor Türen. Gespannt, vorfreudig, sorgenvoll. Je nach Anlass. Ihr kennt das auch: zu Besuchen, vor Prüfungszimmern, vor Konzerthallen, beim Arzt, an der Achterbahn. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Sagt Jesus in der Jahreslosung für 2022 aus Johannes 6,37.

Klingt ja erst mal gut. Einladend. Freundlich. Mut machend. Nach einer offenen Türe, einem liebevollen Lächeln und weit geöffneten Armen. Aber dann... frage ich mich: wie komme ich da hin? Zu ihm vor seine Türe? Wie oft ist da ganz tief in mir eine Sehnsucht. Nach ihm. Und ich finde ihn nicht. Nicht in mir und nicht da draußen in der Welt. Wenn alles schon wieder fast wie früher durch den Alltag hetzt. Mein Weg führt mich über steinige Wege. Da knicke ich allzu schnell und schmerzlich mit meinem Fuß um. Bleibe hängen, wenn die Meinungen heftig aufeinanderprallen und alte Freunde jedes ernste Gespräch meiden, weil es unweigerlich zu Streit führt. Oder ich muss über eine wackelige Hängebrücke. Schwindelerregend. Impuls zur Umkehr gibt es da inklusive. Wenn ich auf den Immobilien-Markt sehe, die Situation in Afghanistan oder die Inflationsrate. Da wird mir ganz anders. „Wer zu mir kommt...“ gerne würde ich ja zu ihm kommen – doch wie? Plötzlich klingt es wie Hohn in meinen Ohren. Es gibt Momente da scheint mir Jesus unerreichbar. Ankunft unmöglich. Mensch, Gott! Mensch, Jesus! Wie gut, dass du gekommen bist. Damals vor etwa 2000 Jahren. Und heute im Advent. Und wie gut, dass er noch mehr gesagt hat. Wie etwa dies: „Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir,...“ nämlich direkt wenige Verse



davor steht das. Oder gleich danach: „Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich's auferwecke am Jüngsten Tage.“ (V.39). Es hängt nicht an mir. Ich muss nicht mutigen Schrittes vorneweg gehen. Nicht schwindelfrei jede Untiefe meistern. „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater“ (V.44). Ja, das besänftigt mich. Er zieht und er kommt. Und die Türe ist offen. Er wird mich nicht abweisen. Und auch dich nicht!

In diesem Sinne wünsche ich:
Frohe Adventstage und Gottes Segen für
das Jahr 2022!

Es grüßt Sie von Herzen
Ihr Pfarrer/in Sandra Alisch

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Alisch'.

Impressionen aus der Gemeinde



125 Jahre CVJM Baden



Konfi-Übernachtung



Erntedank



Kirche Kunterbunt
Am Paulus-Haus in Malsch

Die 63. Aktion von Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel stellt uns die altbekannte Frage nach weltweiter Gerechtigkeit mit neuer Dringlichkeit: Die Menschen im Globalen Süden, die schon jetzt am meisten darunter leiden, haben am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Unser Lebensstil ist mitverantwortlich für die Erwärmung der Atmosphäre, deshalb haben wir besondere Verantwortung, denen zur Seite zu stehen, die mit den schlechter werdenden Bedingungen leben müssen

Wir von Brot für die Welt in Baden nehmen vier Projekte der 63. Aktion besonders in den Blick: In Liberia geht es um medizinische Versorgung angesichts der Corona-Pandemie. In Südafrika lernen Jugendliche aus einem Problemviertel, sich mit einer guten Ausbildung und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft zu engagieren. In Guatemala errichten Menschen aus indigenen, benachteiligten Gruppen kleine Wasserkraftwerke und nehmen so ihre Stromversorgung und damit den Fortschritt im Dorf in die eigene Hand. Und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie mit schwimmenden Gärten ihre Ernährung sichern und sich so an den Klimawandel anpassen können.

Südafrika: Eine Ausbildung für die Ausgegrenzten

Bildung entscheidet für die Zukunftsaussichten, die jemand hat. Besonders dann, wenn er oder sie arm ist:

Hillbrow ist ein sozialer Brennpunkt im südafrikanischen Johannesburg mit hoher Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Drogenmissbrauch. Im Zentrum für Jugendliche der Evangelischen Stiftung für Diakonie (Lutheran Community Outreach Foundation) erleben viele zum ersten Mal,

wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können, und dass sie mit ihren Begabungen wertvoll für andere sein können. Ausbildungen in den Bereichen IT, Kochen und Handwerk schaffen Perspektiven. Kulturelle Angebote wie Malen, Musizieren und Tanzen und eine psychosoziale Betreuung steigern das Selbstwertgefühl. Junge Menschen bekommen eine Chance und bauen sich eine bessere Zukunft auf. Wenn das keine gute Nachricht ist! Ihre Spende ermöglicht unseren Partnern vor Ort, diese segensreiche Arbeit fortzuführen.



Besuchen Sie doch auch die entsprechende Ausstellung in der Stadtkirche in Wiesloch!

Das bewirkt Ihre Spende:

66 Euro: 20 Meter Stoff

80 Euro: 10 Scheren

111 Euro: 1 Nähmaschine



Herzlichen Dank!

IBAN: DE10 1006 1006

0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck: Brot für die Welt – Paulusgemeinde



Die neue Homepage ist da!

Schon seit einigen Jahren gibt es den Wunsch, unsere Homepage an die sich wandelnden Sehgewohnheiten und Gestaltungsstandards anzupassen. Die Struktur sollte übersichtlicher werden und zudem klarer als bislang zwischen Petrusgemeinde und Paulusgemeinde differenzieren.

Nun wird die bisherige Oberfläche aber seit Jahren nicht mehr weiterentwickelt, sodass „LUKAS“ gerade recht kam: ein Web-Baukasten, den die badische Landeskirche zur Verfügung stellt; ein leistungsfähiges Content Management-System mit vielen nützlichen Modulen.

Die Umsetzung hat etwas gedauert und es hakelt noch hier und dort. Sehen Sie

selbst, sicherlich werden Sie hier und da noch Lücken und hoffentlich nicht so viele Fehler entdecken..... **Wir freuen uns über jegliche Hinweise und Unterstützung!**

Wenden Sie sich doch gerne an die Webmaster - Sie finden Sie im Impressum der Homepage oder schreiben Sie uns einfach direkt ans Pfarrbüro.





www.ekiwiesloch.de

oder direkt zur Paulusgemeinde

www.paulusgemeinde-wiesloch.de

ZA

Home | Login | Impressum | Datenschutz | Sitemap
Suchbegriff eingeben

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WIESLOCH

EVANGELISCHE PETRUSGEMEINDE WIESLOCH

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUENBERG-MALSCH-RETTIGHEIM

Gottesdienste

Veranstaltungen

Gruppen und Kreise

Taufe, Trauung, Trauerfeier

Konfirmation

Wir sind für Sie / für Euch da!

Ältestenkreis Paulusgemeinde

Rückblick

Standorte / Predigtorte

Ökumene

Kontakt

LINKS

Evangelische Paulusgemeinde Rauenberg-Malsch-Rettigheim


Paulusgemeinde Wiesloch - wo ist die denn?

Das Gebiet der zweiten Wieslocher Pfarrgemeinde erstreckt sich über die fünf Orte **Rauenberg, Rotenberg, Malsch, Malschenberg und Rettigheim** rund um den **Letzenberg** südlich von Heidelberg.


Zusammen mit der Petrusgemeinde in Wiesloch bilden die Paulusgemeinde die Kirchengemeinde Wiesloch in der Evangelischen Landeskirche in Baden.


Evangelische Gemeindehäuser gibt es in **Rauenberg und Malsch**. Das **Pfarrbüro** ist in Wiesloch. Pfarrerin Sandra Alisch lebt in Rauenberg.


In der Paulusgemeinde findet jeden Sonntag um **10:15 Uhr ein Gottesdienst** statt - Details finden Sie unter **Gottesdienste**.



Unsere Pfarrerin Sandra Alisch lädt ein zu einem Spaziergang...
Gehen.Reden.Sehen.Beten. Rufen Sie an: 06222/9507914



Aktuelle Monatsinfo :
 **Aktuelle Monatsinfo [740.8 kB]**

Aktueller Paulusbrief :
 **paulusbrief.pdf [4.1 MB]**

Frühere Ausgaben: Monatsinfos und Paulusbriefe

KALENDERBLATT

< Okt		2021		>		
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Kirche kunterbunt

Am 10. Oktober feierten wir wieder unsere Kirche Kunterbunt – in Präsenz! – mit dem Thema "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben", dementsprechend ging es viel um Trauben und Erntedank. Wir hatten herrliches Wetter, sodass alles draußen stattfinden konnte. Passend zur Jahreszeit gab es Zwiebelkuchen und Quiche und sogar eine kleine Weinprobe für die Eltern.



Für alle schon einmal zum Vormerken: unser nächster KiKu Termin ist am Sonntag, 5. Dezember um 16 Uhr am Paulus-Haus, wir freuen uns auf alle alten und neuen Gesichter!
Chrissi Bills

Jahreshauptversammlung

Ende September fand die Jahreshauptversammlung des CVJM Wiesloch e.V. statt. Neben einer Andacht, einem bebilderten Rückblick auf die letzten 1,5 Jahre, Aussprachen und der Haushaltsplanung standen in diesem Jahr auch einige Wahlen auf der Agenda. So galt es einige der Vorstandsposten neu zu besetzen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Magdalena Stephan, Axel Heilmann und

Margot Thomek für ihren Einsatz und das Mittragen der Vorstandsaufgaben in den letzten Jahren bedanken. Der von der Hauptversammlung neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Steffi Schellhaas

2. Vorsitzender: Daniel Stephan

Kassier: Holger Menges

Schriftführer: Dennis Köhler

Beisitzerinnen: Ellen Höhnel, Sylvia Engler, Isabella Pischem

Herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Mitglieder, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

125 jähriges Jubiläum des CVJM Baden

Die Feier fand im Europark in Rust statt. Der Tag begann mit einem abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst, an dem CVJM Mitglieder aus allen Ortsvereinen in Baden teilnahmen. In der an den Gottesdienst anschließenden Podiumsdiskussion zeigte sich, dass über die gesamten 125 Jahre des Bestehens des CVJM Baden wichtige Kennzeichen waren, immer auf der Höhe der Zeit zu sein, um so durch neue und kreative Formen die Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen zu können. Durch vielfältige Angebote gelang es über die Jahre und gelingt es noch

immer, junge Menschen in ihrer Lebenswelt zu erreichen und für den Glauben zu begeistern.



Steffi Schellhaas

Konfis

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde, dieses Jahr sind wir ganze 36 Konfis und wir beide gehören dazu. In diesem Text wollen wir ein bisschen über die bisherige Konfizeit berichten. Unser erstes Treffen vor den Sommerferien war wahrscheinlich für uns alle ziemlich aufregend. Dort lernten wir uns erst einmal kennen, da wir ja jetzt ein ganzes Jahr miteinander verbringen. Leider wurde durch die Größe unse-

waren die Bibeln ganz weiß, doch mit viel Kreativität, Washi Tape, Stickern und bunten Farben nahmen sie nach und nach Gestalt an. Am Ende des zweiten richtigen Konfisamstages hatte jeder seine eigene persönliche Bibel, die wir mit nach Hause nehmen durften. Das hat uns allen sehr großen Spaß gemacht. Außerdem redeten wir darüber, was uns heilig ist und brachten dazu Sachen mit, wie Fotos von der Familie oder Glücksbringer.

Wir überlegten: wer ist eigentlich heilig? Unsere ersten Gedanken waren ganz klar: Natürlich Gott und jemand, der selbstlos handelt oder für Hilfe keine Gegenleistung erwartet. Eigentlich ist doch dann jeder heilig, oder? Gott als unser Vater und wir als Gotteskinder.



Bibel gestalten

rer Gruppe in zwei Hälften geteilt. Dies geschah nach Wunsch des Konfirmationstermins. Die eine Hälfte wird in Rauenberg unterrichtet und die andere in Maltschenberg. An unserem ersten richtigen Konfisamstag gestalteten wir eine offene Kirche, wo wir unsere Gruppen der Gemeinde vorstellten (Ihnen). Besonders gefreut hat uns das positive Feedback und die zahlreichen Besucher. Dann waren erst einmal Sommerferien und es gab eine längere Pause. Als wir uns dann wiedertrafen, gestalteten wir unsere Bibeln. Am Anfang



Zur Kraftquelle - Abendmahl



Das bisherige Fazit zur Konfizeit auf unserer Seite ist sehr positiv. Wir freuen uns auf viele weitere Konfisamstage und natürlich auch auf unsere Konfirmation. Vielen Dank für das Lesen. Wir hoffen, dass der Bericht ihnen gefallen hat und wünschen Ihnen einen schönen Tag.

Herzliche Grüße Emely und Sarah

geplante Gottesdienste Dezember 2021



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Paulusbriefes gilt:
Präsenzgottesdienste OHNE Anmeldung! Eine Registrierung der Teilnehmer ist jedoch erforderlich. Bitte an eine Maske denken! Wir freuen uns auf Euch / Sie!!!
 Coronabedingt kann es aber zu Änderungen kommen - bitte verfolgen Sie die Ankündigungen in der aktuellen Presse.

Sonntag, 28.11. 10:15 Uhr	1. Advent mit dem Posaunenchor Wiesloch	Kath.Kirche Rotenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 05.12. 10:15 Uhr	2. Advent	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 05.12. 16:00 Uhr	 Aktions-Impuls- Nachmittag	Malsch	CVJM
Samstag, 11.12. 17:00 Uhr	Sternenkindergedenk- Gottesdienst 	Friedhof- Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 12.12. 10:15 Uhr	3. Advent: Gottesdienst mit Ver- abschiedung von Ingrid Matthes	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 19.12. 10:15 Uhr	4. Advent	Malsch	Frank Kleinbongardt
Freitag, 24.12.	Heilig Abend - wir planen - und hoffen, dass es klappen wird!		
15:00 Uhr	Familiengottesdienst im Freien	Malsch, Dorfplatz	PfarrerIn S. Alisch
17:00 Uhr	Familiengottesdienst im Freien	Rauenberg, Schulhof	PfarrerIn S. Alisch
Samsag, 25.12. 10:15 Uhr	1. Christtag mit dem Singkreis Rauenberg	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 26.12. 10:15 Uhr	2. Christtag mit dem Chor aus Rettigheim	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Freitag, 31.12. 17:00 Uhr	Silvester	Malsch	Frau Gassner





Aktions-Impuls-Nachmittag
im Paulus-Haus in Malsch



Gottesdienst mit Abendmahl im
Seniorenheim „Haus Melchior“
in Rauenberg; z.Zt. nicht öffentlich

geplante Gottesdienste Januar - März 2022

Sonntag, 02.01. 10:15 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten	Rauenberg	NN
Samstag, 06.01. 09:00 Uhr (?)	Festgottesdienst zu Dreikönig; Besuch bei den kath. Geschwistern	Rauenberg, kath.Kirche	 Pfrin. S. Alisch
Sonntag, 09.01. 10:15 Uhr	1. So. nach Epiphania	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 16.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst - anschließend öku- menischer Neujahresempfang	Rauenberg kath.Kirche	
Sonntag, 23.01. 10:15 Uhr	3. So. nach Epiphania	Malsch	Frank Kleinbongardt
Sonntag, 30.01. 10:15 Uhr	Letzter So. nach Epiphania Mit der Kantorei Wiesloch	kath.Kirche in NN	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 06.02. 10:15 Uhr	4. So. vor Passionszeit	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 13.02. 10:15 Uhr	Septuagesimae	Rauenberg	Annedore Zimmermann
Sonntag, 20.02. 10:15 Uhr	Sexagesimae	Malsch	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 27.02. 10:15 Uhr	Estomihi	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 06.03. 10:15 Uhr	Invokavit	Malsch	Annedore Zimmermann
Sonntag, 13.03. 10:15 Uhr	Reminiscere	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch
Sonntag, 20.03. 10:15 Uhr	Okuli	Malsch	Frank Kleinbongardt
Sonntag, 27.03. 10:15 Uhr	Lätare	Rauenberg	PfarrerIn S. Alisch



Wuselgottesdienst für Kinder von 0-5 Jahre - Gemeindehaus Rauenberg
Coronabedingt stehen diese Termine leider noch nicht fest.



**Bitte beachten Sie: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Schauen Sie daher zusätzlich in die aktuelle Presse.
Danke! Ihr Redaktionsteam.**

Angebote für die Gemeinde

Frauengruppen:

Rauenberg:

Frauenkreis: Regelmäßige Treffen (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils dienstags um 14:30 Uhr.

Infos bei Frau Haupt, Tel: 06222 / 63208

Malsch:

Treffpunkt Frauen im Gespräch: am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Kaffeeklatsch bei "Paulus":

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,...
15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Handarbeitskreis:

Für alle, die gemeinsam stricken, sticken, häkeln und vieles mehr wollen:

An jedem letzten Freitag im Monat treffen wir uns von 15.30-17.30 Uhr im Paulus-Haus Malsch.

Infos bei Kirsten Turba: 07253 / 98969

.-*.*

Singkreis Rauenberg:

Regelmäßige Proben (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.

Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

Hauskreise:

Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler
Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441

Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen
„unterwegs“

Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99

Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg
Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

Jugendkreis CU (ab 13 Jahren):

Mittwochs, 18:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch; Infos bei Ellen Höhnel, Tel: 06222/3171437



Gruppen und Kreise können sich derzeit unter 3G und Kontaktverfolgung wieder treffen. Genaue Informationen erhalten Sie bei den Gruppenleitern/
Gruppenleiterinnen

Jungschar: im Paulus-Haus in Malsch.

Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :)

Die Jungschar ist zur Zeit leider ausgesetzt.

Aber wir freuen uns, wenn jemand Zeit und Lust hat, die Gruppenstunden zu übernehmen!

Gerne bei Pfarrerin Sandra Alisch melden :)

JUNGSCHAR

Wuselgottesdienst (0-5 Jahre) : 16:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im

ev. Gemeindehaus in Rauenberg

Ansprechpartnerin: Kristina Steidel

Coronabedingt
noch ausgesetzt



Christiane Ehlbeck

Frau Ehlbeck, erzählen Sie doch mal von sich:

Geboren bin ich in Hannover. Dort habe ich auch meine Kindheit, Schulzeit und Jugend verbracht. Mein Leben ist nicht gradlinig verlaufen. Wegen der Arbeit bin ich viel umgezogen und habe z. B. im Bereich Handwerk, Verkauf, Gastronomie und zuletzt Demenzenbetreuung gearbeitet. Seit vier Jahren bin ich im "Un" ruhestand. Ich lebe allein und das sogar gerne.

Wie war denn Ihr Weg ins Paulus-Haus in Malsch:

Durch Zufall habe ich eine der Frauen des Frauenkreises vor dem Paulus-Haus in Malsch getroffen. Mit Kuchen auf dem Tablett. Auf meine Frage, ob da auch ein Stück für mich dabei sei, hat sie mich zum "Kaffeeklatsch bei Paulus" eingeladen. Ich wurde so herzlich aufgenommen, dass ich immer wiederkam. Inzwischen gehöre ich auch dem Frauenkreis an. Zudem unterstütze ich hinter den Kulissen mit Reinigung des Paulus-Hauses.

Was treibt Sie an?

Nichts mehr. Ich genieße das "nicht mehr müssen".

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

So fit zu bleiben wie momentan. Dass mein Interesse an Menschen und ihrem Wesen bleibt. Ich wünsche mir, wieder mehr so zu leben wie vor der Corona Pandemie. Das persönlichere, zwanglose Umgehen miteinander fehlt ja allen.



Wann sind Sie glücklich?

Wenn die Sonne scheint, Vögelgezwitscher mich weckt und Zeit mit Menschen zu verbringen, die mir wertvoll sind.

Wen würden Sie gern einmal treffen?

Keine speziellen Menschen. Allgemein Menschen, die mich neugierig werden lassen.

Liebe Fr. Ehlbeck, vielen Dank für das Gespräch. Das Interview wurde am 22.10.2021 geführt.

Strategieprozess der Badischen Landeskirche


Kirche verändert sich. Und Evangelium muss immer wieder neu in das Leben der Menschen hineingesprochen werden. Gesellschaftliche Veränderungen, zurückgehende Mitgliederzahlen und finanzielle Einbußen drängen die Arbeit neu auszurichten. Gemeinden, kirchliche Orten in den Regionen und Bezirken sollen hierfür konkrete Ideen entwickeln. Die Grundfrage dabei ist: Wie kann es vor Ort gelingen, Menschen mit der guten Botschaft des Evangeliums in Kontakt zu bringen, ihnen auf ihrem Lebensweg unterschiedliche, aber verlässliche Angebote der kirchlichen Begleitung zu machen, dem diakonischen Auftrag unserer Kirche weiter nachzukommen – mit deutlich weniger Ressourcen? Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit dem Strategieprozess unserer Landeskirche.

1. Kirche neu ausrichten! Wir fragen neu danach, wie wir Menschen mit der guten Botschaft erreichen können und was unser Auftrag in der Gesellschaft ist. Wir müssen nicht alles anders, können aber auch nicht einfach weitermachen wie bisher. Es braucht Transformationen. Wie das konkret bei Ihnen vor Ort gehen kann, das können letztlich nur Sie klären: in den Gemeinden, an anderen kirchlichen Orten, in den Regionen und Bezirken. Dabei werden die Wege unterschiedlich sein. Als Evangelischer Oberkirchenrat unterstützen wir Sie gerne auf diesem Weg. Und wir vertrauen auf Ihre Kraft und Kreativität – vor allem aber darauf, dass wir in aller Veränderung von Gottes Geist geleitet und getragen sind.

2. Mit weniger auskommen Der Rückgang der Mitgliederzahlen verlangt einen

deutlichen Sparkurs auf allen Ebenen unserer Landeskirche. Die Landessynode hat deshalb im Oktober 2020 beschlossen, dass bis 2032 fast ein Drittel aller Ressourcen eingespart werden muss. Das bedeutet, dass es entsprechend weniger Personal geben wird, weniger Gebäude und weniger Sachmittel. Es wird nun darauf ankommen, gute und ggf. auch neue Wege zu finden, kirchliche Arbeit so zu gestalten, dass wir nah bei den Menschen sind. Dies kann bedeuten, Vorhandenes auszubauen bzw. Neues zu entwickeln. Doch dies wird nur gehen, wenn an anderer Stelle etwas aufgegeben wird. Das sind auch schmerzhafteste Prozesse, die achtsam und geistlich zu gestalten sind. Wir sollten den Wandel aktiv gestalten.

3. Wie kann das gehen? Die Landessynode hat im Mai 2021 den Strategieprozess der Landeskirche beschlossen. Die Leitungen der Kirchenbezirke sind beauftragt, mit den Gemeinden und Regionen diesen doppelten Prozess zu gestalten – Transformation und Reduktion. Bis Ende 2023 sollen die Kirchenbezirke ein Konzept dafür entwickeln. Die Synode wird im Herbst 2021 die Vorgaben dazu noch präziser fassen. Der Evangelische Oberkirchenrat hält für diese Prozesse in den Regionen und Bezirken Unterstützungssysteme bereit, die Sie beraten und begleiten. Die Kirchenbezirke sind unterwegs, verschiedene Gremien beraten schon intensiv und gehen auf die Regionen und Gemeinden zu, um mit Ihnen gemeinsam den Prozess zu gestalten und zu Ergebnissen zu kommen.

Informationen und auch erste FAQs gibt es unter  weiter auf S. 13 unten

#gleichundberechtigt

Frauengleichstellung

#gleichundberechtigt - viele Jahrzehnte lang waren das Menschen, die in der badischen Landeskirche Pfarrerrinnen werden wollten nicht, denn lange war das Pfarramt nur Männern vorbehalten. Vor 50 Jahren - im April 1971 - jedoch beschloss die badische Landessynode ganz nüchtern **"Pfarrer im Sinne der Grundordnung ist auch die Pfarrerrin."** und hob damit alle geschlechtsspezifischen Regelungen auf. Seitdem gilt, was vorher schon viele gefordert hatten und was wir dieses Jahr besonders feiern wollen: Pfarrerrinnen sind #gleichundberechtigt.

Im kommenden Jahr wollen wir auf die Geschichte der badischen Theologinnen und Pfarrerrinnen zurückschauen. Wie sah der lange, steinige Weg zum gleichberechtigten Pfarramt aus? Welche Frauen haben sich dafür engagiert? Welche Hürden mussten sie überwinden?

Gleichzeitig wollen wir Gegenwart und Zukunft kritisch in den Blick nehmen: wie #gleichundberechtigt ist das Pfarramt in unserer Landeskirche? Welche Diskriminierungserfahrungen machen Menschen aufgrund von Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit? Wo braucht es dringende Veränderungen?

Und natürlich wollen wir auch feiern!

... Fortsetzung von S.12

www.ekiba.de/strategieprozess. Auch ein Newsletter ist in Vorbereitung. Bei Fragen zum Prozess können Sie sich gerne an strategieprozess@ekiba.de wenden.

Es sind herausfordernde Zeiten und ein großer Prozess, den wir vor uns haben. Dabei brauchen wir Sie vor Ort! Ihre Leidenschaft für unsere Kirche, Ihren Glau-



Der badische Theologinnenkonvent freut sich auf ein spannendes Jubiläumsjahr!

Mehr dazu unter:

www.ekiba.de/frauen/gleichundberechtigt

Sarah Banhardt

Anke Ruth-Klumbies

Hiltrud Schneider-Cimbal

(Sprecherinnen des badischen Theologinnenkonvents)

ben, Ihre Tatkraft und Ihr Gebet. Damit wir weiter Menschen erreichen und Kirche Jesu Christi sein können. Vielen Dank für Ihr Engagement schon jetzt!

Auszüge aus dem Infoschreiben vom 16.09.2021 von Oberkirchenrätin Cornelia Weber und Oberkirchenrat Matthias Kreplin

Freud und Leid

Wir nehmen Anteil:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Rubrik nur im gedruckten Paulusbrief zu lesen.



Unser Schaukasten in Rotenberg

Seit September pflegt und gestaltet ihn Steffi Schellhaas. Ein herzliches DANKE und vergelt's Gott!
Schauen Sei doch mal selbst vorbei!



Ingrid Matthes

Am 3. Advent werden wir Ingrid Matthes im Rahmen eines Gottesdienstes in Rauenberg verabschieden. Seit 1991 war sie in vielen Gemeinden als Prädikantin tätig. Wir in der Paulusgemeinde haben sie schätzen und lieben gelernt. Wir sind ihr sehr dankbar und wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



So erreichen Sie uns

www.paulusgemeinde-wiesloch.de



Paulus-Haus in 69254 Malsch
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus
in 69231 Rauenberg: Hauptstr.59

Herzlich willkommen!



Ansprechpartner vor Ort:

Malsch: Ute Marquart-Ziegler
Goethestr. 8, Tel: 07253/26161

Rotenberg: Steffi Schellhaas
Im Mühlgrund 26; tschelli@gmx.de

Rauenberg: Ursula Zachmann
Lerchenweg 2, Tel: 06222/63033

Malschenberg: Karin Pittich
Uhlandstr. 5, Tel: 07253/24428

Rettigheim: Heinz-Otto Zilch
Am Kübelbaum 1, Tel: 07253/26508

CVJM Wiesloch: Magdalena Stephan
Tel: 06222/661499

Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé

Paulusgemeinde Wiesloch
Friedrichstrasse 5

69168 Wiesloch
Tel.: 06222/51801

Gertrud.bahé@kbz.ekiba.de
Bürosprechzeiten:

Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



Konto der

Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:

IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71
BIC: SOLADES1HDB

Impressum: Paulusbrief #96:

Pfarrerin Sandra Alisch (v.i.S.d.P.)(AL);

Weißenberg 8a
69231 Rauenberg

Tel.: 06222/95 07 914

EMAIL: Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de

Auflage: 2000 Exemplare Druck :
GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Fotos:

privat, wenn nicht extra gekennzeichnet

An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:

Pfarrerin Sandra Alisch (AL)

Ursula Zachmann (Za/Layout)

Heinz-Otto Zilch (HOZ)

Regina Arcangeli (Arc)

Kirsten Turba (KT)

fragdielkirche@ekiba.de 0721 9175 126



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM ÖKUMEN.

STERNENKINDER GOTTESDIENST

auf den Friedhof in Rauenberg
Innehalten - Gedenken - Auftanken



SA., 11.12.2021, 17 UHR

